Jahresbericht

1. Mai 2024 bis 30. April 2025

Orbis Fonds AMI

OGAW-Sondervermögen

ampega.
Talanx Investment Group

Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Anlageziel des **Orbis Fonds AMI** ist die Erwirtschaftung einer attraktiven risikoadjustierten Wertentwicklung. Die Anlageausrichtung des Fonds sieht vor, langfristig ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Sicherheit und Ertrag zu erzielen.

Anlagestrategie und Ergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Die Anlagepolitik des Orbis Fonds AMI ist darauf ausgerichtet, eine risikoadjustierte Investition über diverse Assetklassen hinweg an den weltweiten Kapitalmärkten umzusetzen. Das Sondervermögen investiert dabei in ein breit diversifiziertes Portfolio.

Im Berichtszeitraum war das Sondervermögen ausschließlich über ETFs (Exchange-traded funds) in diversen Anlageklassen investiert, vorrangig in europäische und US-amerikanische Aktien. Beigemischt wurden japanische Aktien und Emerging Markets. Zum Zwecke der Risikodiversifikation wie auch als Liquiditätsreserve wurde ebenfalls in Staatsanleihen-ETFs investiert. So bestand die Möglichkeit, bei fallenden Aktienmärkten Aktien-ETFs nachzukaufen sowie umgekehrt bei steigenden Aktienmärkten von Aktien-ETFs in Staatsanleihen-ETFs umzuschichten. Auf diese Weise setzte das Fondsmanagement konsequent einen antizyklischen Investmentansatz um.

Die Aktienquote belief sich zum Ende des Berichtszeitraums bei 85 %, die der Rentenposition bei rund 13 %. Im Berichtszeitraum erzielten wir aufgrund der allgemeinen guten Marktentwicklung eine positive Wertentwicklung von 2,54 % in der Anteilklasse P (a) und 3,00 % in der Anteilklasse I (a). Das Ergebnis wurde in der Anteilklasse P (a) mit einer Volatilität von 12,80 % und in der Anteilklasse I (a) mit einer Volatilität von 12,80 % erzielt.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktrisiken

Aktienrisiken

Das Sondervermögen ist entsprechend der Anlagestrategie über die Investition in ETFs den allgemeinen und spezifischen Risiken der internationalen Aktienmärkte ausgesetzt. Die spezifischen Aktienrisiken werden durch Diversifikation in eine Vielzahl von ETFs, die wiederum in eine Vielzahl von Einzelaktien investiert sind, gesteuert und begrenzt. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgt durch Investitionen in unterschiedliche Länder und Regionen.

Zinsänderungsrisiken

Über die Investition in Rentenfonds ist das Sondervermögen allgemeinen Marktzinsrisiken und Spreadrisiken ausgesetzt. Die Steuerung der Marktzinsrisiken erfolgt unter anderem anhand der Duration der Zielfonds. Die Duration ist ein Maß für die Reagibilität des Portfoliowertes auf Marktzinsänderungen. Je höher die Duration, umso stärker reagiert der Portfoliowert auf Änderungen der Marktzinssätze. Die Steuerung der Spreadrisiken erfolgt über die Auswahl von Renten auf Ebene der Zielfonds.

Währungsrisiken

Das Sondervermögen ist ausschließlich in Euro denominierte Investmentfonds investiert. Dennoch können Währungsrisiken entstehen, dadurch dass ausgewählte Investmentfonds als Teil ihrer Anlagestrategie in ausländische Vermögenswerte investieren, die wiederum Wechselkursrisiken ausgesetzt sind. Dadurch trägt der Investor über die Entwicklung der Anteilspreise der allokierten Zielfonds in Teilen die Chancen und Risiken von Wechselkursentwicklungen der verschiedenen Währungsräume gegenüber dem Euro.

Adressausfallrisiken

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungsleistungen der einzelnen Anleihen und der Investments innerhalb der erworbenen Zielfonds. Das Risiko wird durch eine sorgfältige Auswahl der Zielfonds und

eine Streuung auf verschiedene Fonds im Rahmen der Anlageentscheidung berücksichtigt. Zusätzliche Adressenausfallrisiken entstehen durch die Anlage liquider Mittel bei Banken.

Liquiditätsrisiken

Als Dachfonds wird die Liquiditätssituation des Sondervermögens hauptsächlich durch die Liquiditätssituation der Zielinvestments bestimmt. Aufgrund der breiten Streuung über eine Vielzahl von ETFs und Indexfonds verschiedener Anbieter sowie durch den Börsenhandel im Falle von ETFs ist davon auszugehen, dass jederzeit ausreichend Vermögenswerte des Sondervermögens zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können. Ein gewisses Liquiditätsrisiko kann im Hinblick auf Zielfonds bestehen, die in weniger liquide Märkte investiert sind.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionsempfänger haben kann. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffenhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge exogener Faktoren

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z. B. Russland/Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Zinsanstieg, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme, geopolitische Unsicherheit) und damit Auswirkungen unterschiedlicher Intensität auf die Wertentwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Der Fonds investiert schwerpunktmäßig in internationale ETFs. Anleihen-ETFs werden beigemischt. ETFs auf Rohstoffe, alternative Investments sowie Derivate können zum Einsatz kommen. Es wird ein antizyklischer Investmentansatz verfolgt. Dazu werden tendenziell solche Anlageklassen nachgekauft, die gerade Kursrückgänge hatten. Und solche Anlageklassen werden tendenziell abgebaut, die gerade Wertsteigerungen hatten.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Ampega Investment GmbH keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Ampega Investment GmbH in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Ampega Investment GmbH hat den externen Dienstleister ISS ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Sustainability International Proxy Voting Guidelines" beauftragt, an welchen sich die Ampega Investment GmbH grundsätzlich orientiert.

Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Ampega Investment GmbH abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der

Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Ampega Investment GmbH konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Ampega Investment GmbH in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Ampega Investment GmbH etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenskonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

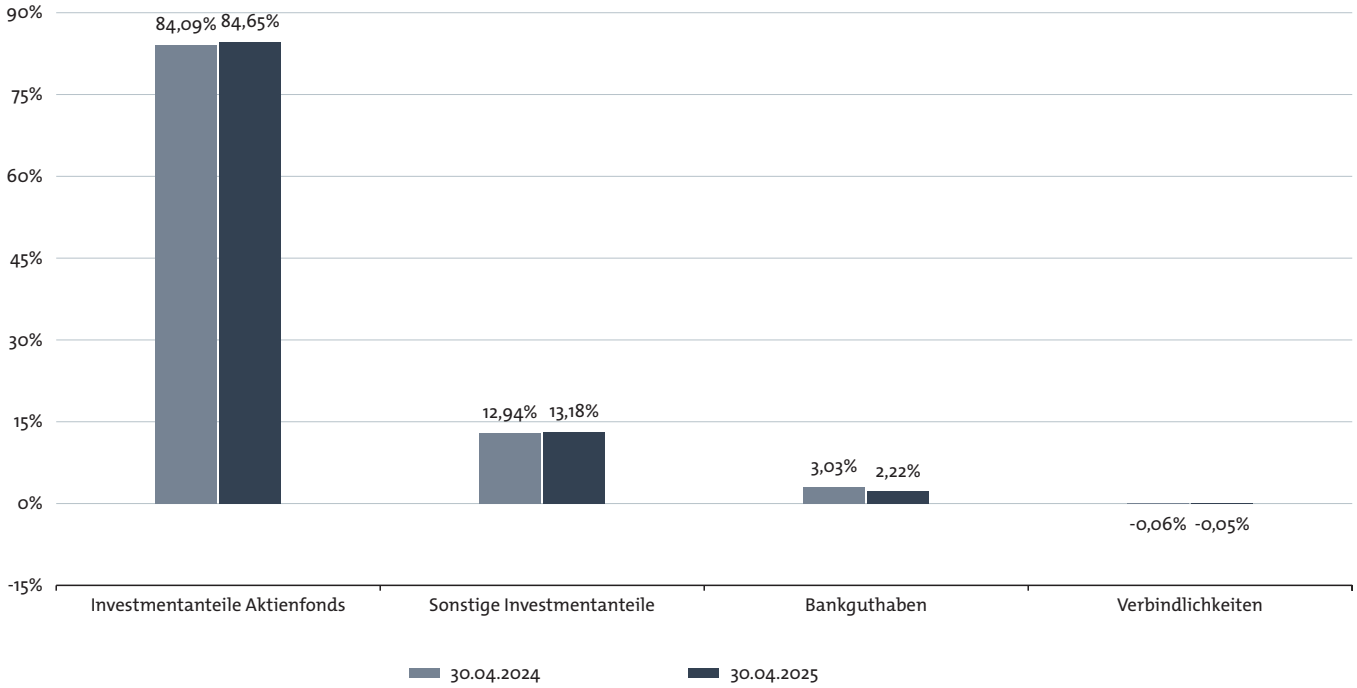
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine dauerhafte und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Ampega Investment GmbH nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste wurden bei Geschäften mit Investmentzertifikaten erzielt.

Struktur des Sondervermögen



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensübersicht zum 30.04.2025

	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Vermögensgegenstände		
Investmentanteile	**52.264.620,06**	**97,83**
Aktienfonds	45.223.419,96	84,65
Rentenfonds	7.041.200,10	13,18
Bankguthaben	**1.186.009,01**	**2,22**
Verbindlichkeiten	**-27.169,23**	**-0,05**
Fondsvermögen	**53.423.459,84**	**100,00**[1)]

[1)] *Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.*

Vermögensaufstellung zum 30.04.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.04.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Vermögensgegenstände									
Investmentanteile						**EUR**		**52.264.620,06**	**97,83**
Gruppenfremde Investmentanteile						**EUR**		**52.264.620,06**	**97,83**
Amundi - MSCI Emerging Markets 2 USD	LU2573966905	ANT	36.090	13.230	9.640	EUR	42,6700	1.539.960,30	2,88
Amundi Nasdaq-100 UCITS ETF	LU1681038243	ANT	16.700	2.150	5.730	EUR	194,2200	3.243.474,00	6,07
BNP Paribas Easy S&P 500 UCITS ETF	FR0011550185	ANT	394.510	21.180	24.220	EUR	24,3410	9.602.767,91	17,97
Deka EURO STOXX 50 UCITS ETF	DE000ETFL029	ANT	99.830	7.030	4.900	EUR	52,3100	5.222.107,30	9,77
Lyxor Euro Govenment Bond 5-7Y	LU2090062865	ANT	10.490	580	1.300	EUR	150,7900	1.581.787,10	2,96
Lyxor EuroMTS Inflation Linked Inv Gr UCITS ETF	LU1650491282	ANT	10.260	1.580	0	EUR	165,3600	1.696.593,60	3,18
UBS ETF - B Barc Euro Infl 1-10 UCITS ETF sub-fund	LU1645380368	ANT	45.400	17.500	0	EUR	14,4880	657.755,20	1,23
Xtrackers II Eurozone Government Bond UCITS ETF	LU0290355717	ANT	4.930	1.180	900	EUR	221,8600	1.093.769,80	2,05
Xtrackers MSCI Japan UCITS ETF	LU0274209740	ANT	32.050	6.170	4.220	EUR	74,8080	2.397.596,40	4,49
Xtrackers Nikkei 225 UCITS ETF	LU0839027447	ANT	107.546	52.456	41.960	EUR	22,9750	2.470.869,35	4,63
Xtrackers S&P 500 Swap UCITS ETF	LU0490618542	ANT	26.360	36.640	18.490	EUR	96,7500	2.550.330,00	4,77
Xtrackers SLI UCITS ETF	LU0322248146	ANT	15.180	7.630	1.430	EUR	219,6500	3.334.287,00	6,24
Xtrackers Stoxx Europe 600 UCITS ETF	LU0328475792	ANT	10.465	2.115	0	EUR	131,6400	1.377.612,60	2,58
db x-trackers - S&P SELECT FRONTIER ETF	LU0328476410	ANT	169.790	34.350	1.900	EUR	19,4400	3.300.717,60	6,18
iShares EURO STOXX UCITS ETF DE	DE000A0D8Q07	ANT	29.050	6.880	0	EUR	54,2000	1.574.510,00	2,95
iShares MSCI USA Small Cap UCITS ETF	IE00B3VWM098	ANT	5.560	0	330	EUR	417,4500	2.321.022,00	4,34
iShares STOXX Europe 50 UCITS ETF	IE0008470928	ANT	98.500	0	11.200	EUR	45,1100	4.443.335,00	8,32
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	DE000A0D8QZ7	ANT	56.460	30.300	2.730	EUR	32,6750	1.844.830,50	3,45
iShares USD Government Bond 3-7 UCITS ETF	IE00B3VWN393	ANT	8.500	800	1.500	EUR	121,8400	1.035.640,00	1,94
iShares USD TIPS UCITS ETF	IE00B1FZSC47	ANT	4.480	900	900	EUR	217,7800	975.654,40	1,83
Summe Wertpapiervermögen								**52.264.620,06**	**97,83**
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						**EUR**		**1.186.009,01**	**2,22**
Bankguthaben						**EUR**		**1.186.009,01**	**2,22**
EUR - Guthaben bei						**EUR**		**1.186.009,01**	**2,22**
Verwahrstelle		EUR	1.186.009,01					1.186.009,01	2,22
Sonstige Verbindlichkeiten[1)]						**EUR**		**-27.169,23**	**-0,05**
Fondsvermögen						**EUR**		**53.423.459,84**	**100,00**[2)]
Anteilwert Klasse P (a)						**EUR**		**14,21**	
Anteilwert Klasse I (a)						**EUR**		**14,57**	
Umlaufende Anteile Klasse P (a)						**STK**		**102.554,759**	
Umlaufende Anteile Klasse I (a)						**STK**		**3.565.763,114**	
Fondsvermögen Anteilklasse P (a)						**EUR**		**1.457.474,15**	

Vermögensaufstellung zum 30.04.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.04.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Fondsvermögen Anteilklasse I (a)						**EUR**		**51.965.985,69**	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									**97,83**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									**0,00**

[1] Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren und Verwahrstellenvergütung
[2] Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte	per 29.04.2025 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
Xtrackers MSCI Emerging Markets ESG Screened UCITS	IE00BM67HJ62	ANT	700	9.475
iShares DJ Euro STOXX Small ETF	IE00B02KXM00	ANT	33.190	73.070

Überblick über die Anteilklassen

Stand 30.04.2025

	P (a)	I (a)
Anteilscheinklassenwährung	EUR	EUR
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend
Ausgabeaufschlag (v.H.)	-	-
Verwaltungsvergütung (v.H. p.a.)	0,65	0,4
Mindestanlage (Anteilscheinklassenwährung)	-	250.000

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.05.2024 bis 30.04.2025

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		1.621,89
2. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)		14.762,34
3. Abzug ausländischer Quellensteuer		-1,93
Summe der Erträge		**16.382,30**
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung		-12.851,84
2. Verwahrstellenvergütung		-890,28
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-368,89
4. Sonstige Aufwendungen		-371,88
davon Depotgebühren	-343,54	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-14,07	
davon Kosten der Aufsicht	-14,27	
Summe der Aufwendungen		**-14.482,89**
III. Ordentlicher Nettoertrag		**1.899,41**
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		43.714,75
2. Realisierte Verluste		-282,58
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**43.432,17**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**45.331,58**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-3.024,63
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-9.299,18
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**-12.323,81**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		**33.007,77**

für den Zeitraum vom 01.05.2024 bis 30.04.2025

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		57.699,87
2. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)		525.134,63
3. Abzug ausländischer Quellensteuer		-68,37
Summe der Erträge		**582.766,13**
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung		-215.084,35
2. Verwahrstellenvergütung		-31.681,17
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-15.543,30
4. Sonstige Aufwendungen		-13.227,89
davon Depotgebühren	-12.222,90	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-501,32	
davon Kosten der Aufsicht	-503,67	
Summe der Aufwendungen		**-275.536,71**
III. Ordentlicher Nettoertrag		**307.229,42**
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		1.556.618,14
2. Realisierte Verluste		-10.074,16
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**1.546.543,98**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**1.853.773,40**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-79.088,55
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-243.156,52
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**-322.245,07**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		**1.531.528,33**

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.05.2024 bis 30.04.2025

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		**1.354.325,30**
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-19.140,15
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		90.109,02
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	99.517,04	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-9.408,02	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-827,79
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		33.007,77
davon nicht realisierte Gewinne	-3.024,63	
davon nicht realisierte Verluste	-9.299,18	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		**1.457.474,15**

für den Zeitraum vom 01.05.2024 bis 30.04.2025

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		**48.975.309,78**
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-755.297,14
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		2.199.544,47
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	7.632.301,68	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-5.432.757,21	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		14.900,25
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.531.528,33
davon nicht realisierte Gewinne	-79.088,55	
davon nicht realisierte Verluste	-243.156,52	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		**51.965.985,69**

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse P (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	-831,64	-0,0081092
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	45.331,58	0,4420232
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	16.810,16	0,1639139
III. Gesamtausschüttung	**27.689,78**	**0,2700000**
(auf einen Anteilumlauf von 102.554,759 Stück)		

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse I (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	-0,02	-0,0000000
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.853.773,40	0,5198813
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	855.359,71	0,2398812
III. Gesamtausschüttung	**998.413,67**	**0,2800000**
(auf einen Anteilumlauf von 3.565.763,114 Stück)		

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse P (a)	Fondsvermögen	Anteilwert
Geschäftsjahr	EUR	EUR
30.04.2025	1.457.474,15	14,21
30.04.2024	1.354.325,30	14,05
30.04.2023	1.112.378,12	12,22
30.04.2022	1.027.074,03	12,61

Anteilklasse I (a)	Fondsvermögen	Anteilwert
Geschäftsjahr	EUR	EUR
30.04.2025	51.965.985,69	14,57
30.04.2024	48.975.309,78	14,36
30.04.2023	38.871.819,36	12,51
30.04.2022	31.032.428,28	12,79

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatenverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	97,83
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	4,09 %
Größter potenzieller Risikobetrag	6,84 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	4,84 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

MSCI World	100 %

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	96,40 %

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse P (a)	EUR	14,21
Anteilwert Klasse I (a)	EUR	14,57
Umlaufende Anteile Klasse P (a)	STK	102.554,759
Umlaufende Anteile Klasse I (a)	STK	3.565.763,114

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Zum Stichtag 30. April 2025 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Anteilklasse P (a)	1,22 %
Anteilklasse I (a)	0,77 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der über WM-Datenservice bzw. Basisinformationsblatt veröffentlichten TER oder Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Anteilklasse P (a)	0 %
Anteilklasse I (a)	0 %

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Mai 2024 bis 30. April 2025 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen Orbis Fonds AMI keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 5.931,86 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 3 d KARBV

Verwaltungsvergütung der im Orbis Fonds AMI enthaltenen Investmentanteile:	% p.a.
Amundi - MSCI Emerging Markets 2 USD	0,07000
Amundi Nasdaq-100 UCITS ETF	0,13000
BNP Paribas Easy S&P 500 UCITS ETF	0,02000
Deka EURO STOXX 50 UCITS ETF	0,15000
Lyxor Euro Govenment Bond 5-7Y	0,08000
Lyxor EuroMTS Inflation Linked Inv Gr UCITS ETF	0,05000
UBS ETF - B Barc Euro Infl 1-10 UCITS ETF sub-fund	0,10000
Xtrackers II Eurozone Government Bond UCITS ETF	0,24000
Xtrackers MSCI Emerging Markets ESG Screened UCITS	0,04000
Xtrackers MSCI Japan UCITS ETF	0,52000
Xtrackers Nikkei 225 UCITS ETF	0,10000
Xtrackers S&P 500 Swap UCITS ETF	0,20000
Xtrackers SLI UCITS ETF	0,25000
Xtrackers Stoxx Europe 600 UCITS ETF	0,20000
db x-trackers - S&P SELECT FRONTIER ETF	1,70000
iShares DJ Euro STOXX Small ETF	0,40000
iShares EURO STOXX UCITS ETF DE	0,19000
iShares MSCI USA Small Cap UCITS ETF	0,43000
iShares STOXX Europe 50 UCITS ETF	0,70000
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	0,19000
iShares USD Government Bond 3-7 UCITS ETF	0,07000
iShares USD TIPS UCITS ETF	0,10000

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge gezahlt.

Quelle: WM Datenservice

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	11.125
davon feste Vergütung	TEUR	8.238
davon variable Vergütung	TEUR	2.887
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		82
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	3.820
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.705
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.616
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	500
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2024 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2024 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und –praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausgezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Offenlegungsverordnung

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, einschließlich der Auswirkungen von Emittenten auf Nachhaltigkeitsfaktoren, ist jedoch ein integraler Bestandteil der Investitionsanalyse des Fonds. Zu den Nachhaltigkeitsfaktoren gehören Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Für Investments, die entsprechend den der Überwachung zugrundeliegenden ESG-Daten als kontroverse Waffenhersteller klassifiziert sind, gilt ein absoluter Ausschluss. Ein derartiger Ausschluss gilt - vorbehaltlich vereinbarter Limite - auch für Anlagen von bzw. mit Bezug zu Emittenten, die gemäß den von der Gesellschaft verwendeten Daten mit den UN Global Compact Kriterien nicht konform sind.

Gemäß der festgestellten wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Ebene der Gesellschaft werden für die verschiedenen Assetklassen in diesem Zusammenhang Maßnahmen definiert, um die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen zu reduzieren. Zusätzlich ist die Gesellschaft Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und verpflichtet sich damit zum Ausbau nachhaltiger Geldanlagen und zur Einhaltung der sechs, durch die UN aufgestellten Prinzipien für verantwortliches Investieren.

Köln, den 15. August 2025

Ampega Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann Dr. Dirk Erdmann

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Orbis Fonds AMI – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2024 bis zum 30. April 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. April 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2024 bis zum 30. April 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn ver-

nünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 15. August 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Dietrich
Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider
Wirtschaftsprüfer

Überreicht durch:

Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com